

Betrachtung der Entwicklung der Schülerzahlen und der Grundschulbezirke im Stadtteil Dessau / innerstädtischer Bereich / Süd

Allgemeinbildende Schulen in Dessau-Roßlau:

- 14 Grundschulen
 - davon eine in freier Trägerschaft

- 6 Sekundarschulen
 - davon eine Gemeinschaftsschule,
 - davon eine in freier Trägerschaft,

- 3 Gymnasien
 - davon eins in freier Trägerschaft,

- 3 Förderschulen

Schülerzahlen der allgemeinbildenden Schulen (ohne freie Träger)

Schulen	Anzahl der Schülerinnen und Schüler			Trend
	2015/16	2016/17	2017/18	
Grundschulen	2141	2254	2336	↑
Sekundarschulen	1468	1487	1519	↑
Gymnasien	1569	1544	1546	↑
Förderschulen	309	317	315	→
Gesamt	5487	5602	5716	↑

Anstieg der Schülerzahlen

- 1. durch die Zuwanderung von Flüchtlingen,**
- 2. durch gestiegene Geburtenzahlen,**
- 3. durch Zuzug**

-
- Die Beschulung der Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund erfolgt in den Grundschulen, Förderschulen und Gymnasien von Anfang an integrativ, das heißt, die Kinder werden direkt in den jeweiligen Regelklassen beschult .
 - Im Sekundarschulbereich erfolgt die Beschulung zunächst in Sprachklassen. Nach Erlernen der deutschen Sprache werden die Schülerinnen und Schüler schrittweise in Regelklassen unterrichtet. Sprachklassen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund wurden in der Sekundarschule „Kreuzberge“ und Sekundarschule „Friedensschule“ eingerichtet.

Entwicklung der Schülerzahlen in den drei innerstädtischen Grundschulen bzw. in der Grundschule Stadtbezirk Süd

	Schuljahr						
Grundschule	2017/18	davon Schüler m. Migr.- hintergr. 2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
„Kreuzberge“	150	24	156	150	152	180	180
„Geschw. Scholl“	185	46	231	221	233	241	256
„Am Akazienwäldchen“	230	71	251	292	291	321	336
Friederikenschule - GS	295	24	306	289	282	262	272

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (Stand August 2017)

Schüler mit Migrationshintergrund - Gesamt	
Grundschulen	193
Sekundarschulen	142
Gymnasien	28
Förderschulen	13
Gesamt:	376

Migrationsschüler	aktuell
	Gesamt
Grundschulen	
„Akazienwäldchen“	71
„Geschw. Scholl“	46
„Kreuzberge“	24
„Friederikenschule“	24
Waldstraße	7
„Zoberberg“	6
Rodleben	5
„Ziebigk“	5
Tempelhofer Str.	4
„Am Luisium“	0
„An der Heide“	1

Problem:

1. Unausgewogene Verteilung der Schüler mit Migrationshintergrund;
2. Schüleraufwuchs insgesamt in den oben genannten markierten Schulen

Wie können wir diese Situation verändern?

Alle Schüler und Schülerinnen haben gemäß § 41 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zur Erfüllung ihrer Schulpflicht die Schule zu besuchen, in deren Schulbezirk sie wohnen.

Eine Veränderung ist zur Zeit nur möglich durch

- Änderung der Schulbezirke
- Einzelfallgespräche auf freiwilliger Basis mit den Eltern

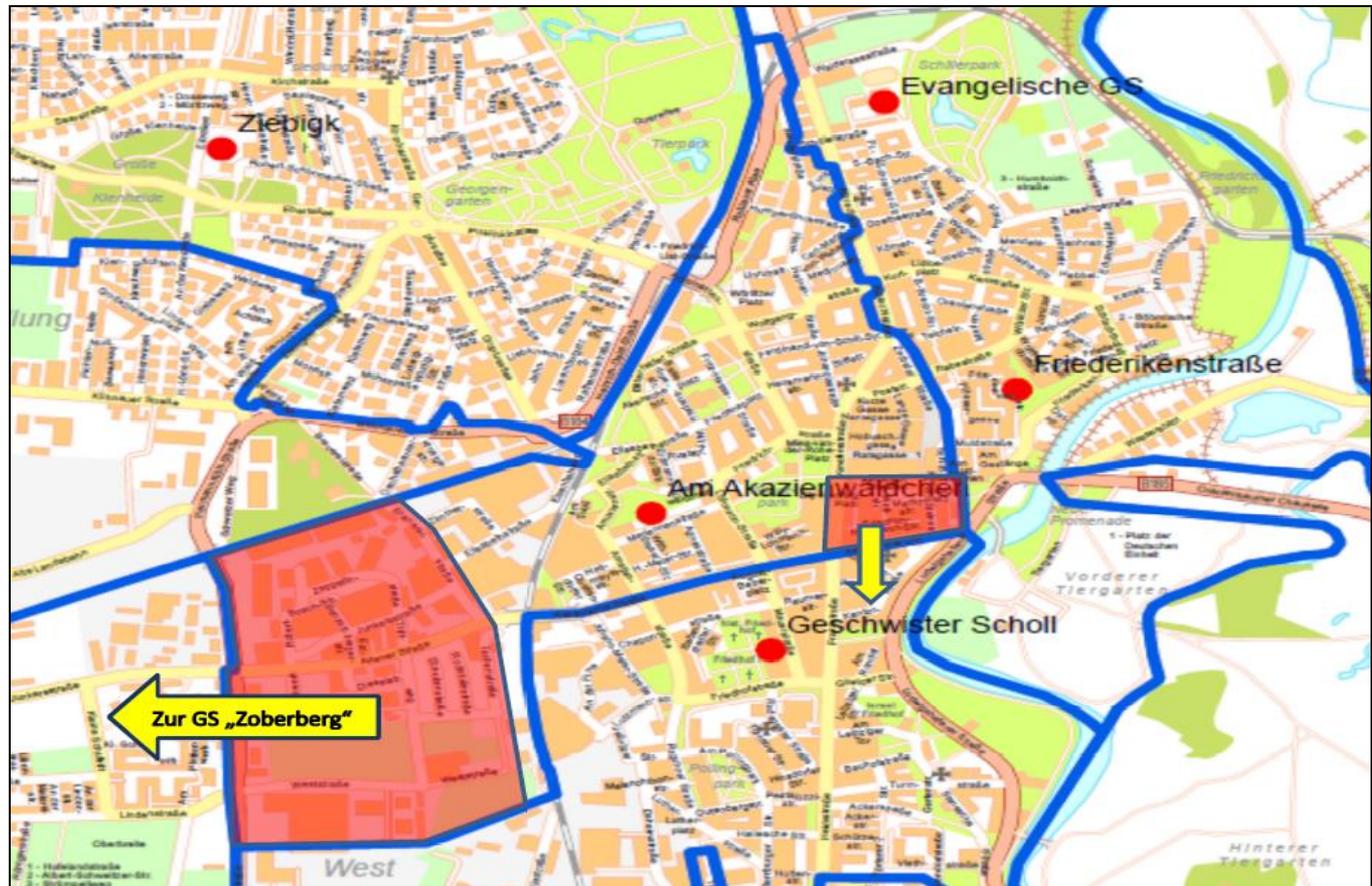
Betrachtete Schulbezirksänderungen

Schüler vom Schulbezirk GS
„Akazienw.“ zur GS
„Zoberberg“

2018/19:	4
2019/20:	7
2020/21:	10
2021/22:	5
2022/23:	7

Schüler vom Schulbezirk GS
„Akazienw.“ zur GS
„Geschwister Scholl“

2018/19:	12
2019/20:	11
2020/21:	8
2021/22:	10
2022/23:	7

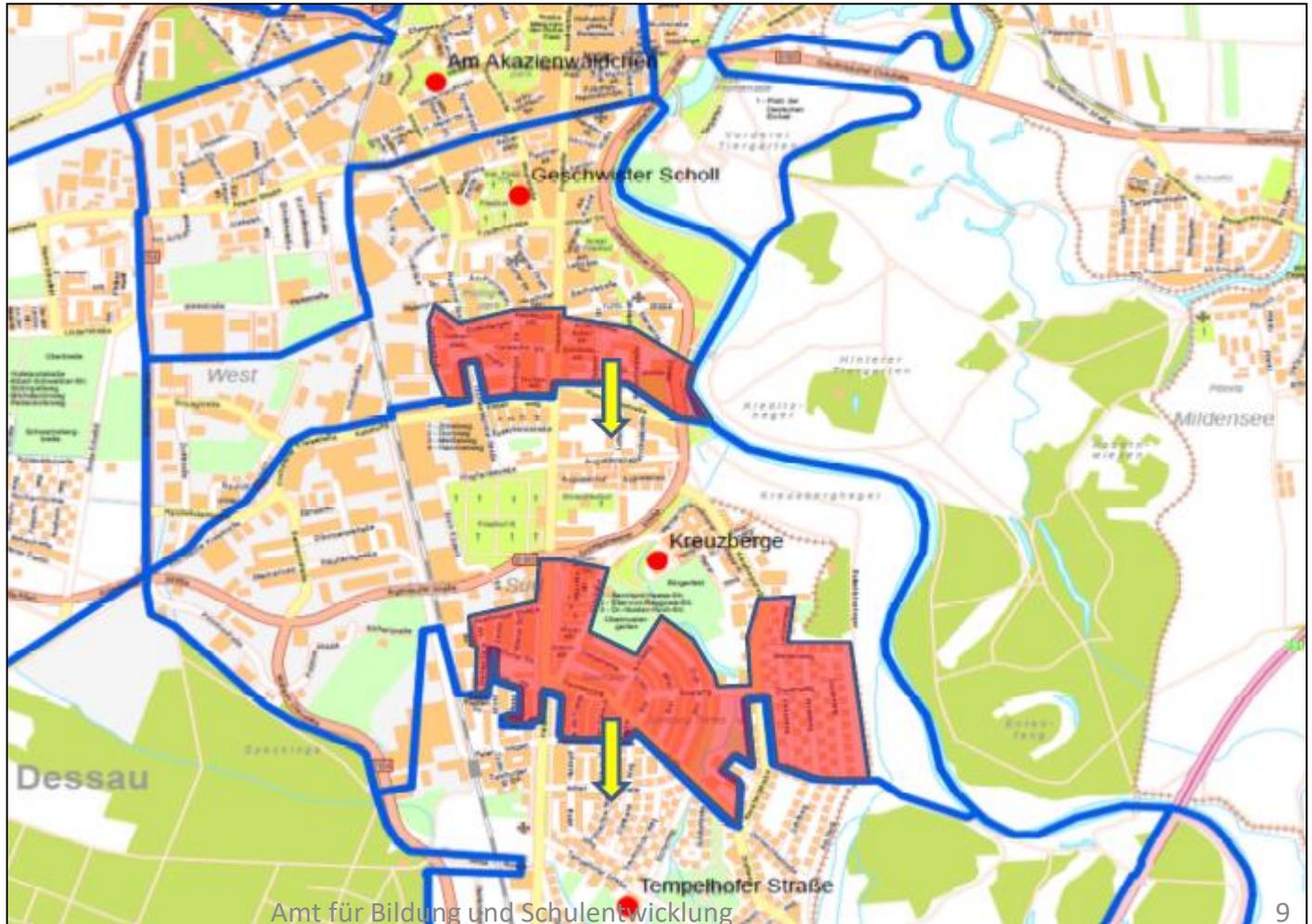


**Schüler vom Schulbezirk GS
„Geschw. Scholl“ zur GS
„Kreuzberge“**

<u>2018/19:</u>	17
<u>2019/20:</u>	15
<u>2020/21:</u>	23
<u>2021/22:</u>	12
<u>2022/23:</u>	18

**Schüler vom Schulbezirk GS
„Kreuzberge“ zur GS
„Tempelhofer Str.“**

<u>2018/19:</u>	19
<u>2019/20:</u>	16
<u>2020/21:</u>	17
<u>2021/22:</u>	28
<u>2022/23:</u>	20



Gegenüberstellung der Schülerzahlen anhand der eigenen Entwicklung und nach einer eventuellen Neuordnung der Schulbezirke:

	2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23	
Grundschule	Eigenent- wicklung	Nach der Neuordng.								
Friederiken - GS	301	301	284	284	281	281	262	262	272	272
„Am Akazienwäldchen“	258	237	300	256	311	246	322	238	337	256
„Zoberberg“	193	197	176	187	174	196	158	185	164	194
„Geschwister Scholl“	243	238	233	224	240	215	242	201	257	224
„Kreuzberge“	157	155	151	148	150	153	180	167	180	167
Tempelhofer Str.	134	153	126	161	110	162	116	196	116	197

Ergebnis:

- Ein Aufwuchs der Grundschulen „Tempelhofer Straße“ und „Kreuzberge“ derzeit nicht möglich, da im Rahmen der Sanierung STARK III beide Schulen in einem Gebäude untergebracht werden.
- Damit ist keine Umverteilung vom Schulbezirk „Am Akazienwäldchen“ in den Schulbezirk „Geschwister Scholl“ möglich.
- Die Änderung des Schulbezirkes „Geschwister Scholl“ und des Schulbezirkes „Zoberberg“ ist möglich, bringt aber keine erhebliche Veränderung.